

**II - 497 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 258 IJ**

**A n f r a g e**

**1983 -10- 20**

der Abgeordneten Dipl.Ing. Dr. LEITNER  
und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend die Ausweitung des Kreises der Anspruchsberechtigten  
beim Schülerbeihilfengesetz

Der Kärntner Caritasverband hat in einem Brief an den Bundesminister für Unterricht und Kunst angeregt, Heimbeihilfen auch für Schüler unter 14 Jahren als Alternative zu den Schülerfreifahrten zu gewähren. Als Argument wird dazu folgendes vorgebracht: "Die Schülerfreifahrten stellen für die Eltern sicher eine große finanzielle Entlastung dar, verleiten aber doch auch dazu, den Schülern unter 14 Jahren allzu lange Fahrtwege und somit einen relativ großen Zeit- und Kräfteverlust aufzuladen. Die Kinder dieses Alters, die aus verschiedenen Gründen doch in einem Internat wohnen, kommen nicht in den Genuß derselben Unterstützung wie die Fahrschüler durch die Freifahrten. Für viele Kinder ist ein Heimaufenthalt aus sozialen Gründen (gestörte Familienverhältnisse, berufstätige Alleinerzieher u.ä.) die einzige Möglichkeit, auch die Pflichtschule gut zu bewältigen."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

- 2 -

*A n f r a g e :*

1. *Wie stehen Sie zum Vorschlag, Heimbeihilfen auch für Schüler unter 14 Jahren zu gewähren, um damit den Betroffenen allzu lange Fahrtwege zu ersparen ?*
2. *Werden Sie eine diesbezügliche Novelle des Schülerbeihilfengesetzes ausarbeiten ?*
3. *Wenn ja, bis wann ?*